zum SFB-Ausschuss am 18.10.2023, TOP 3
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg Ebersberg, 05.10.2023
Az. Zuständig: Katja Witschaß, ☎ 08092/823-268

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
SFB-Ausschuss am 18.10.2023, Ö

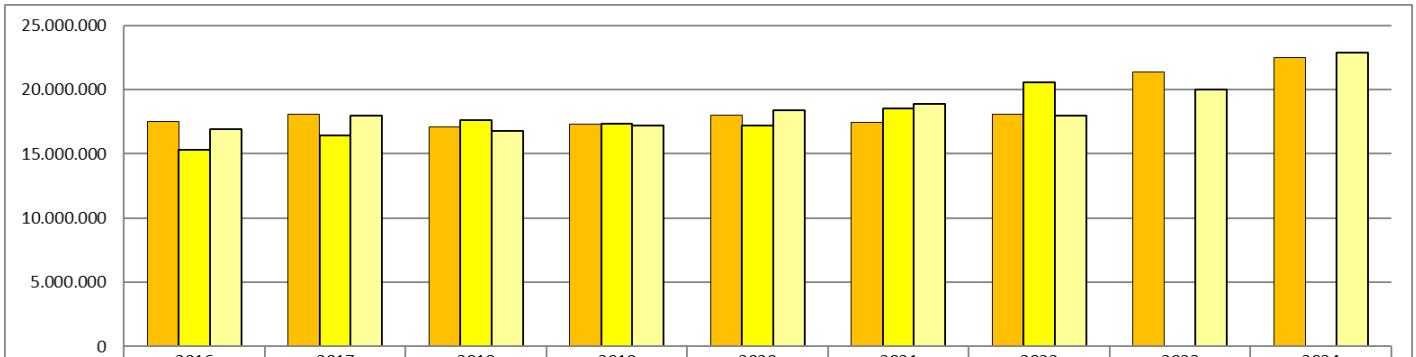
Vorplanung Haushalt 2024 für das Teilbudget des SFB-Ausschusses

Anlage 1 SFB (ohne Schulen) 040
Anlage 2 SFB Schulen 045

Sitzungsvorlage 2023/0866

I. Sachverhalt:

Cockpit:



	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Plan	17.528.245	18.099.595	17.107.969	17.277.953	18.043.792	17.431.079	18.059.855	21.399.982	22.481.336
IST	15.316.809	16.405.526	17.621.984	17.321.331	17.190.380	18.534.635	20.591.375		
Eckwert	16.900.000	18.000.000	16.800.000	17.200.000	18.400.000	18.900.000	18.000.000	20.000.000	22.900.000

Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den SFB-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 22.481.336 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 24.07.2023 vorgegebene Eckwert in Höhe von 22,9 Mio. € wird **um 418.664 € unterschritten.**

Der Eckwert wurde gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Mio. € erhöht, um die Mehrausgaben im sozialen Bereich aufgrund der Ukrainekrise, Flüchtlingswellen und zunehmenden Bedürftigkeit aufgrund der Inflation abdecken zu können.

Insgesamt liegt das Teilbudget um **1.081.354 € über** dem Planansatz des Vorjahres, das sind ca. 5 %. Allein 932.490 € sind auf Personalkostensteigerungen zurückzuführen (siehe Personalaufwendungen).

Die Sachgebiete hatten in der ersten Entwurfsfassung ein Ergebnis von 23,4 Mio. € geplant. Das Finanzmanagement hat jede Kostenstelle einzeln betrachtet, um die größtmöglichen Kürzungen zu realisieren. Insgesamt konnte somit die Entwurfsfassung der Sachgebiete um 0,9 Mio. € reduziert werden. Die größten Kürzungen wurden im Bereich des Sozialamtes

(318.000 €) durchgeführt. Hierbei wurden die nicht vorhersehbaren Ansätze für Krankenhilfe dem IST 2022 sowie den bereits jetzt angefallenen Kosten angepasst. Das gleiche Vorgehen wurde bei den anderen Kostenstellen angewendet. Dadurch wurden z.B. die sozialen Leistungen für die Mittagsverpflegungen reduziert und die Erträge beim Ausländer- und Personenstandswesen erhöht.

Gemäß der Eckwertplanung 2024 macht das Teilbudget des SFB-Ausschusses rund 26 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung aus.

Die **Personalaufwendungen** im Teilbudget des SFB-Ausschusses haben sich wie folgt entwickelt:

	Ist					**Plan**		
	2018	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**Abweichung**
Personalaufwendungen	4.963.332	4.886.807	5.576.456	5.616.552	6.166.825	**7.241.140**	**8.173.630**	**932.490**

Die Personalkosten **steigen gegenüber der Planung 2023 um 12,9 %**. Die Steigerung begründet sich größtenteils aufgrund von neuen Stellen und Stufenaufstiegen. Der Arbeitsdruck in diesem Teilbudget ist sehr hoch (Asyl, Ukraine, Wohngeldnovelle). Insbesondere im Bereich des Wohngeldes und bei Bildung und Teilhabe haben sich hohe Arbeitsrückstände angehäuft. Es gelingt schwer, teilweise nicht, in diesem Bereich Personal zu gewinnen und zu halten, ständige Einarbeitungen sind die Folge, hohe Krankheitsausfälle und dadurch noch höhere Rückstände. Wegen der immer höheren Rückstände steigt auch das Beschwerdemanagement, was die Bearbeitung noch langsamer macht – ein Teufelskreislauf!

In der nachfolgenden Tabelle können die Personalkostenveränderungen Plan 2023 – Plan 2024 auf folgenden Kostenstellen entnommen werden:

	Plan			Begründung
	2023	2024	Abweichung	
200 Fachabteilung 2, Soziales	4.150		-4.150	Für 2023 war eine Teamassistenz geplant, doch diese wurde doch nicht besetzt. 2023: 0,0769 VZÄ 2024: 0,0000 VZÄ
110 Bildung und IT	181.940	190.700	8.760	1 Stufenaufstieg in 2024. 2023: 2,8568 VZÄ 2024: 2,7573 VZÄ
116 Medienzentrum Ebersberg	11.600	12.960	1.360	1 Stufenaufstieg in 2023. 2023: 0,2051 VZÄ 2024: 0,2051 VZÄ
203 Demografie	696.580	733.890	37.310	Arbeitszeitreduzierungen (-0,2757). 5 Stufenaufstiege in 2023. 2023: 8,9748 VZÄ 2024: 8,6991 VZÄ
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	906.290	1.104.730	198.440	Für 2023 wurden 3 neue Stellen genehmigt und unter dem Jahr wurden 2 von den Reservestellen ebenfalls dem SG 21 zugeordnet. 7 Stufenaufstiege in 2024. 2023: 14,1314 VZÄ 2024: 15,9299 VZÄ
220 Sozialamt - örtlicher Träger	834.740	946.770	112.030	2 Personen sind 2024 noch in der Freiphase der Altersteilzeit. 1 Stufenaufstieg in 2023. 2 Stufenaufstiege in 2024. 2023: 11,0877 VZÄ 2024: 11,7819 VZÄ
222 Asyl	723.440	917.480	194.040	3 Stufenaufstiege in 2023. 4 Stufenaufstiege in 2024. 2 Reservestellen im Jahr 2023 für die Sachbearbeitung Asyl erhalten. 2023: 10,5897 VZÄ 2024: 12,4935 VZÄ
250 Jobcenter Ebersberg	1.466.310	1.559.050	92.740	2 Personen, die in der Freiphase der Altersteilzeit waren, scheiden aus. 3 Stufenaufstiege in 2023. 1 Stufenaufstieg in 2024. 2023: 19,9292 VZÄ 2024: 19,3277 VZÄ
310 Ausländer- und Personenstandswesen	1.115.720	1.221.950	106.230	2 Stufenaufstiege in 2023. 6 Stufenaufstiege in 2024. 2023: 17,0480 VZÄ 2024: 17,0159 VZÄ
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	472.760	613.460	140.700	1 Stelle wurde aufgrund der Auflösung des Corona-Sachgebietes hierhin verschoben. 1 Stufenaufstieg in 2023. 2 Stufenaufstiege in 2024. 2023: 6,9356 VZÄ 2024: 7,8073 VZÄ

710 Betreuungsstelle	264.920	292.070	**27.150**	2023: 3,5576 VZÄ 2024: 3,5680 VZÄ
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	105.930	70.630	**-35.300**	Stellenanteile der Mitarbeiter der Kommunalen Abfallwirtschaft wurden für 2023 teilweise auf der KST 835 geplant. Tatsächlich wurden diese Personalkosten ab 01.01.23 aufgrund einer Umstrukturierung und Aufgabenmehrung der Abfallwirtschaft zugeordnet. 2023: 1,8462 VZÄ 2024: 0,8000 VZÄ
114 Gastschüler	37.000	45.200	**8.200**	1 Stufenaufstieg in 2023. 2023: 0,5500 VZÄ 2024: 0,6000 VZÄ
119 Schulen/Bildung	310.930	347.540	**36.610**	1 Stufenaufstieg in 2023. 1 Stufenaufstieg in 2024. 2023: 4,1345 VZÄ 2024: 4,2678 VZÄ
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	48.100	52.360	**4.260**	2023: 0,5001 VZÄ 2024: 0,5001 VZÄ
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	60.730	64.840	**4.110**	2023: 0,5000 VZÄ 2024: 0,5000 VZÄ

Nachfolgend eine Übersicht der 31 Kostenstellen:

	Ist			**Plan**		
	2020	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**Abweichung**
094 Kulturförderung	142.004	195.587	109.437	148.148	158.648	**10.500**
110 Bildung und IT	194.150	190.169	182.276	199.368	205.098	**5.730**
114 Gastschüler	6.339.946	6.809.287	7.364.774			**0**
116 Medienzentrum Ebersberg	24.507	81.544	27.507	53.101	49.099	**-4.002**
117 Sportförderung				604.350	668.000	**63.650**
200 Fachabteilung 2, Soziales	35.210	16.610	1.366	5.171	1.996	**-3.175**
203 Demografie	499.446	485.621	708.470	806.728	842.248	**35.520**
204 Beschulung/Ausbildung Asyl	0	0	0			**0**
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	517.892	465.495	630.155	768.627	990.318	**221.691**
220 Sozialamt - örtlicher Träger	1.910.076	1.580.286	2.451.256	2.326.380	2.671.421	**345.041**
221 Sozialamt - überörtlicher Träger	-317.173	-79.973	-17.514	0	-65.000	**-65.000**
222 Asyl	406.231	271.739	681.547	316.386	560.163	**243.777**
223 Frauenhaus					0	**0**
250 Jobcenter Ebersberg	3.584.702	3.459.022	4.500.005	5.011.810	4.662.363	**-349.447**
310 Ausländer- und Personenstandswesen	706.426	801.703	752.020	943.822	968.567	**24.745**
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	-17.956	-16.950	5.377	37.583	241.717	**204.135**
710 Betreuungsstelle	296.915	282.247	263.587	266.733	311.920	**45.187**
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	955.726	797.185	1.064.202	957.707	1.104.237	**146.530**

870 Landwirtschaftsschule Ebersberg	14.647	15.059	9.349	8.768	12.549	**3.781**
875 FOS/BOS Erding	211.472	217.358	183.218	241.709	252.480	**10.771**
Zwischensumme SFB (ohne Schulen)	**15.504.222**	**15.571.989**	**18.917.031**	**12.696.391**	**13.635.824**	**939.433**
114 Gastschüler			0	6.242.500	6.475.700	**233.200**
119 Schulen/Bildung	402.424	487.911	375.213	539.029	436.563	**-102.465**
820 Realschule Ebersberg	186.845	314.862	127.943	202.041	191.275	**-10.766**
830 Realschule Markt Schwaben	25.283	104.358	36.908	65.394	86.164	**20.770**
833 Realschule Poing	125.629	227.796	210.136	212.725	196.780	**-15.945**
840 Gymnasium Grafing	302.320	377.789	231.793	290.555	298.047	**7.493**
850 Gymnasium Vaterstetten	-20.740	205.755	-160.048	3.915	-16.452	**-20.367**
860 Gymnasium Markt Schwaben	102.084	364.180	127.412	155.850	200.637	**44.787**
865 Gymnasium Kirchseeon	162.088	357.308	270.841	243.601	253.881	**10.280**
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	188.493	271.713	173.848	209.654	198.341	**-11.313**
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	204.755	221.115	237.682	248.606	248.975	**369**
895 Berufsschule Zinneberg	6.978	29.858	42.615	17.723	0	**-17.723**
896 Berufsfachschule Kirchseeon				272.000	275.600	**3.600**
Zwischensumme SFB (nur Schulen)	**1.686.158**	**2.962.646**	**1.674.344**	**8.703.591**	**8.845.511**	**141.920**
Summe Teilbudget SFB Ausschuss	**17.190.380**	**18.534.635**	**20.591.375**	**21.399.982**	**22.481.336**	**1.081.353**

Bis 2022 wurde die Sportförderung unter der Kostenstelle 114 Sport und Gastschüler mit einem Kostenträger geführt. Ab 2023 bekommt die Sportförderung ihre eigene Kostenstelle und bleibt im Ausschuss für Soziales, Familie, Bildung, Sport u. Kultur (SFB). Der Bereich Gastschüler hingegen wird dem Bereich Schulen (SFB) zugeordnet. Im Rahmen dieser Aufteilung wurde der Bereich Gastschüler buchhalterisch umstrukturiert, um den Vorgaben der VVKommHSyst-Doppik zu entsprechen.

Im Haushaltsjahr 2023 wurde die Kostenstelle 223 Frauenhaus neu im System angelegt.

Die wesentlichen Gründe für Budgetveränderungen einzelner Kostenstellen:

117 Sportförderung + 63.650 €

Bei der Sportförderung steigt das Budget 2024 gegenüber dem Vorjahr, weil der SFB-Ausschuss in seiner Sitzung vom 05.07.2023 den Zuschuss für den laufenden Betrieb des Eisstadions um 60.000 € jährlich erhöht hat. Des Weiteren steigen die Fördersätze für die Jugendsport- und Übungsleiterförderung aufgrund der Änderung der Kreissportförderrichtlinien.

Demografie (Kst. 203) + 35.520 €

Nachfolgend werden die Kostenträger in diesem Bereich dargestellt:

	Ist			Plan		
	2020	2021	2022	2023	2024	Abweichung
Kst. 203 ohne Kostenträger	137.234	160.252	169.914	185.286	175.788	-9.498
2010 Gesundheitsregion plus	64.409	67.558	161.869	157.350	230.690	73.340
2030 Familienbeauftragte	35.870	26.976	21.313	43.670	34.986	-8.684
2031 Federführendes Amt der Partnerschaft für Demokratie			29.196	59.530	60.620	1.090
2050 Sozial- und Bildungsmonitoring	20.818	37.542	65.796	73.008	67.558	-5.450
2060 Inklusion	59.109	44.255	41.809	48.715	55.758	7.043
2061 Behindertenbeauftragte(r)	6.432	6.294	6.512	7.390	7.270	-120
2070 Ehrenamt	51.967	52.817	75.310	89.500	73.866	-15.635
2080 Seniorenbeauftragte	90.364	66.823	49.066	49.350	36.434	-12.916
2085 Pflegestützpunkte	19.434	-7.628	53.763	27.919	54.229	26.310
2090 Integrationsbeauftragte	5.337	21.370	33.495	62.010	45.050	-16.960

Der Bereich ohne Kostenträger umfasst die Fixkosten (Personal- und Sachaufwand) im Team Demografie.

Das Budget der Kostenstelle Demografie wurde gemäß dem beschlossenem Demografiekonzept 2023 durch den Kreistag am 24.07.2023 eingeplant. Die Kostensteigerung bei der Gesundheitsregion plus resultiert aus den Eckwertkürzungen 2023. Der Ansatz wurde aufgrund der geringen angefallenen Kosten in 2020 und 2021 sowie der bisherigen Entwicklung 2023 angepasst. In 2024 wurden alle beschlossenen Mittel eingeplant. Bei den Pflegestützpunkten kommt es zu einer Budgeterhöhung aufgrund der Mieten für 2023 wurde der Ansatz nicht für das ganze Jahr gebildet. Des Weiteren ist ein Anstieg der Personalkosten zu verzeichnen.

Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungswesen (Kst. 210) + 221.691 €

Aufgrund des Ukraine-Krieges sowie einer grundsätzlichen Mehrung der Anträge in sozialen Bereichen, wie Jobcenter, Wohngeld, Kinderzuschlag wird weiterhin mit steigenden Fallzahlen im Fachbereich Bildung und Teilhabe (Mittagsverpflegung, Schulbedarf ...) gerechnet. Die Erstattungen für Bildung und Teilhabe steigen gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Anhebung der Erstattungsquote von 1,5 % (vorläufig nach BBFestV 2023 vom 12.07.2023).

Größtenteils begründet sich der Mehrbedarf jedoch aufgrund der Personalkosten (+ 198.440 €). Durch die Mehrung der Anträge kommt es zu hohen Bearbeitungsrückständen, sodass zusätzliches Personal notwendig wurde und weiterhin nötig wird.

Sozialamt – örtlicher Träger (Kst. 220) + 345.041 €

Die Steigerung in Höhe von 345.041 € resultiert überwiegend aus den Pflichtleistungen des SGB XII. In diesem Bereich wirkt sich stark die Situation um die Ukraine Krise aus. In diesem Zusammenhang flüchteten viele Personen aus der Ukraine auch in den Landkreis. Unter den geflüchteten Personen befindet sich eine Vielzahl von Personen, die nicht unter die Vorgaben des SGB II fallen. Sofern diese überhaupt über ein Renteneinkommen verfügen, ist dieses sehr gering oder die Personen können in Deutschland auf diese Gelder nicht zugreifen, so dass sie einen Anspruch auf Grundsicherung nach dem SGB XII haben.

Die zunehmenden Fallzahlen wirken sich dementsprechend auch auf die Personalsituation im Sachgebiet aus. Hier war eine entsprechende Aufstockung notwendig, so dass auch die Personalkosten gestiegen sind.

Sozialamt – überörtlicher Träger (Kst. 221) - 65.500 €

Der Bezirk erstattet die stationären Krankenhauskosten 1:1. Darüber hinaus beteiligt er sich mit einer Pauschale von 16% an den Kosten der ambulanten Krankenhilfe. Oft kann bei den Behandlungskosten nicht getrennt werden, ob es sich um Krankenhilfe oder Eingliederungshilfe (hier zuständig Bezirk) handelt, so dass es zu dieser pauschalen Regelung gekommen ist. Aufgrund dieser Pauschale übersteigen die Erträge die Aufwendungen.

Asyl (Kst. 222) + 243.777 €

Im Jahr 2023 hat sich die Situation um die Flüchtlinge weiter verschärft. Dem Landkreis wird in einem Rhythmus von meist 14 Tagen ein Bus mit 50 Personen zugewiesen. Beim Personenkreis kann es sich um Flüchtlinge aus der Ukraine sowie Flüchtlinge anderer Nationen handeln. Dadurch hat sich die Problematik „Schaffen von neuen Unterkünften“ weiter verschärft. Dieser Zugang konnte bisher nur bewältigt werden, da zwischenzeitlich das ehemalige Sparkassengebäude als Unterkunft für Flüchtlinge genutzt wird. Zum Stand September 2023 verwaltet das Landratsamt insgesamt 80 dezentrale Unterkünfte, zu Beginn des Jahres 2022 waren es nur 36 Unterkünfte.

Aufgrund der gewaltigen Zugangszahlen muss weiterhin der Fokus auf die Schaffung neuer Unterkünfte gelegt werden, da die Zuweisungen in den Landkreis bis auf weiteres nicht abnehmen, sondern stark zunehmen werden.

Die steigenden Zugangszahlen haben neben den finanziellen Auswirkungen auch Einfluss auf die personelle Situation. Die aktuelle Personaldecke ist nicht auf einen weiteren Zustrom von Flüchtlingen ausgelegt, so dass dringend zusätzliche Stellen benötigt werden.

Belastend ist weiterhin die große Anzahl der Fehlbeleger, da die Vielzahl nicht mehr bei der Quotenberechnung Berücksichtigung findet, weil deren Anerkennung länger als einen Zeitraum von drei Jahren zurückliegt. Aktuell fallen deswegen 79 Personen aus der Quotenberechnung heraus.

Die Kosten für die personenbezogenen Leistungen nach dem AsylbLG werden zum derzeitigen Stand zu 100 % vom Freistaat Bayern erstattet. Die Kosten für das Personal trägt der Landkreis, sofern es sich nicht um Staatspersonal handelt. Folgend wird bezüglich der Kostenentwicklung nicht das Netto-Ergebnis, sondern die reinen Ausgaben dargestellt.

Die Aufwendungen für den Bereich Asyl werden 2024 mit 5,6 Mio. € veranschlagt (2023: 3,2 Mio. €). Die Aufwendungen steigen gegenüber dem Plan 2023 um 2,4 Mio. €. Generell sind die Leistungen schwer kalkulierbar, weil dies z.B. von der Anzahl und vom Gesundheitszustand des Hilfeempfängers abhängig ist.

Die geplanten Erstattungen durch den Freistaat Bayern liegen bei 5 Mio. €. Der veranschlagte Eigenanteil des Landkreises liegt bei 560.163 €. Damit wird wie bereits in den Jahren 2018 bis 2023 geplant, dass der Landkreis im Bereich Asyl Sozialamt (darin enthalten sind nicht die Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die im Teilbudget des Jugendhilfeausschusses abgebildet sind) rund 10 % der anfallenden Kosten zu tragen hat.

Die Handhabung der Abrechnungen mit der Regierung von Oberbayern hat sich in den letzten Jahren insbesondere durch die Nutzung eines Abrechnungsschemas in der Finanzsoftware erheblich verbessert. Aufgrund der gewissenhaften Prüfung der abzurechnenden Belege, die tatsächlich in die Anforderung an die Regierung von Oberbayern durch das Team Asyl einbezogen werden, werden mittlerweile nahezu alle angeforderten Beträge aus den Quartalsabrechnungen zeitnah erstattet.

	gebuchter Betrag Anforderung	Erstattung der Regierung
I. Quartal 2018	703.665,85 €	695.665,85 €
II. Quartal 2018	676.698,21 €	676.698,21 €
III. Quartal 2018	553.994,17 €	553.994,17 €
IV. Quartal 2018	556.967,98 €	556.967,98 €
Summe 2018	**2.491.326,21 €**	**2.483.326,21 €**
I. Quartal 2019	239.203,92 €	239.203,92 €
II. Quartal 2019	477.322,60 €	476.916,79 €
III. Quartal 2019	534.248,78 €	196.593,11 €
IV. Quartal 2019	403.829,96 €	403.829,96 €
Summe 2019	**1.654.605,26 €**	**1.316.543,78 €**
I. Quartal 2020	535.183,56 €	535.183,56 €
II. Quartal 2020	449.091,88 €	449.091,88 €
III. Quartal 2020	539.340,00 €	539.340,00 €
IV. Quartal 2020	426.176,07 €	426.071,75 €
Summe 2020	**1.949.791,51 €**	**1.949.687,19 €**
I. Quartal 2021	509.603,75 €	509.165,21 €
II. Quartal 2021	516.033,16 €	515.739,96 €
III. Quartal 2021	526.283,89 €	526.137,67 €
IV. Quartal 2021	369.106,60 €	281.253,97 €
Summe 2021	**1.921.027,40 €**	**1.832.296,81 €**
I. Quartal 2022	382.816,89 €	382.816,89 €
II. Quartal 2022	1.587.775,10 €	1.540.550,40 €
III. Quartal 2022	777.949,98 €	622.000,00 € (Abschlag)
IV. Quartal 2022	658.560,50 €	530.000,00 € (Abschlag)
Summe 2022	**3.407.102,47 €**	**3.075.367,29 € (vorläufig)**
I. Quartal 2023	949.869,05 €	760.000,00 € (Abschlag)
II. Quartal 2023	994.739,15 €	

Die Abrechnungen ab dem dritten Quartal 2022 wurden bisher von der ROB noch nicht abschließend bearbeitet. Für die Quartale III/2022 bis I / 2023 wurden aber Abschlagszahlungen geleistet.

Frauenhaus (Kst. 223)

Für die jetzige Haushaltsplanung wurde die Annahme getroffen, dass das Frauenhaus ab Oktober 2024 bezugsfertig ist. Des Weiteren wurden die Bewirtschaftungskosten mit einer Belegung von 5 Personen je Doppelhaushälfte geplant. Aufgrund des Vorhabens einen Trä-

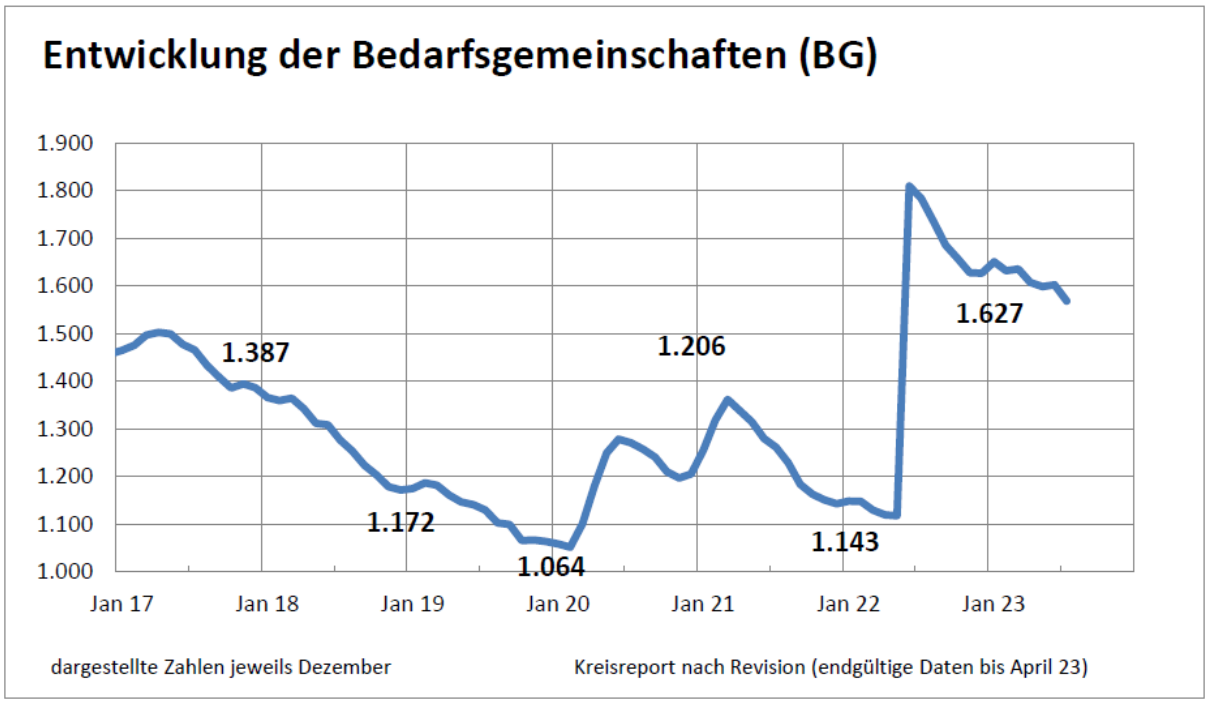
ger für das Frauenhaus zu finden, wurden die Ausgaben mit gleichhohen Erträgen gegenübergestellt, sodass das Nettoergebnis ausgeglichen ist. Zum jetzigen Zeitpunkt bestehen viele Unklarheiten wie z.B. Belegungsquote, Träger, Fördermittel des Bundes… Erst im Laufe des Jahres 2024 werden detailliertere Informationen vorliegen.

Jobcenter Ebersberg (Kst. 250) - 349.447 €

Den Tiefststand an Bedarfsgemeinschaften (BG) erreichte das Jobcenter im Dezember 2012 mit 1.003 BG´s. Seither stiegen diese stetig bis zum April 2017 auf 1.503 BG´s an. Der Zuwachs von Menschen mit Migrationshintergrund vor allem während der Flüchtlingskrise im Jahr 2016 hat sich seit April 2017 deutlich abgeschwächt. Ab 2020 stiegen die BG Coronabedingt während der beiden Lockdowns wieder an. Jeweils zum Ende der Lockdowns, Mitte Juni 2020 und April 2021 (stufenweise Öffnungen), konnte ein Rückgang verzeichnet werden. Bis Mai 2022 beruhigte sich wieder die Situation und die Anzahl der BG`s sank**. Durch die Gesetzesänderung zum 01.06.2022 (Ukraine-Flüchtlinge) sind die Bedarfsgemeinschaften im Juni <u>sprunghaft</u> auf 1.810 angestiegen.** Seitdem sind die ukrainischen Bedarfsgemeinschaften mit monatlich 3,2 % rückläufig. Dieser Rückgang wurde jedoch durch die Einführung des Bürgergeldes 2023 wieder abgeflacht. Im Jahresverlauf wird von gesamt 1.600 BG´s ausgegangen. Nach ersten Einschätzungen könnten sich die Bedarfsgemeinschaften für 2024 auf 1.500 reduzieren.

Der vorläufige Juli-Wert liegt bei 1.569 BG´s und somit bei 12% bzw. 215 BG`s unter dem Vorjahresniveau.

Nachfolgend die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften:



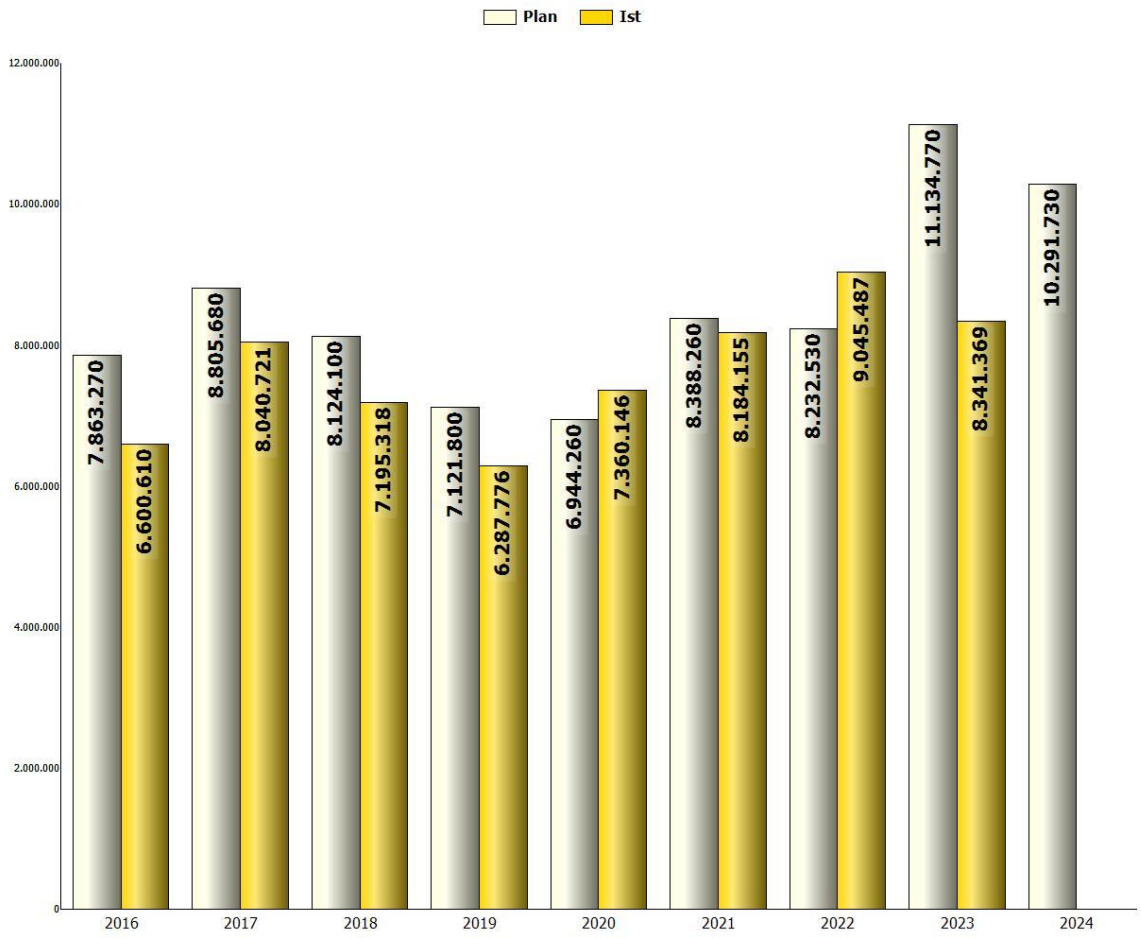
Die Hochrechnung für 2023 ergibt 1.600 BG´s. Dies entspricht einem Anstieg von 9,1 % gegenüber 2022.

Das Jobcenter geht in seiner Planung für 2024 von folgenden Parametern aus:

2024 wird mit durchschnittlich **1.450 BG´s** geplant.

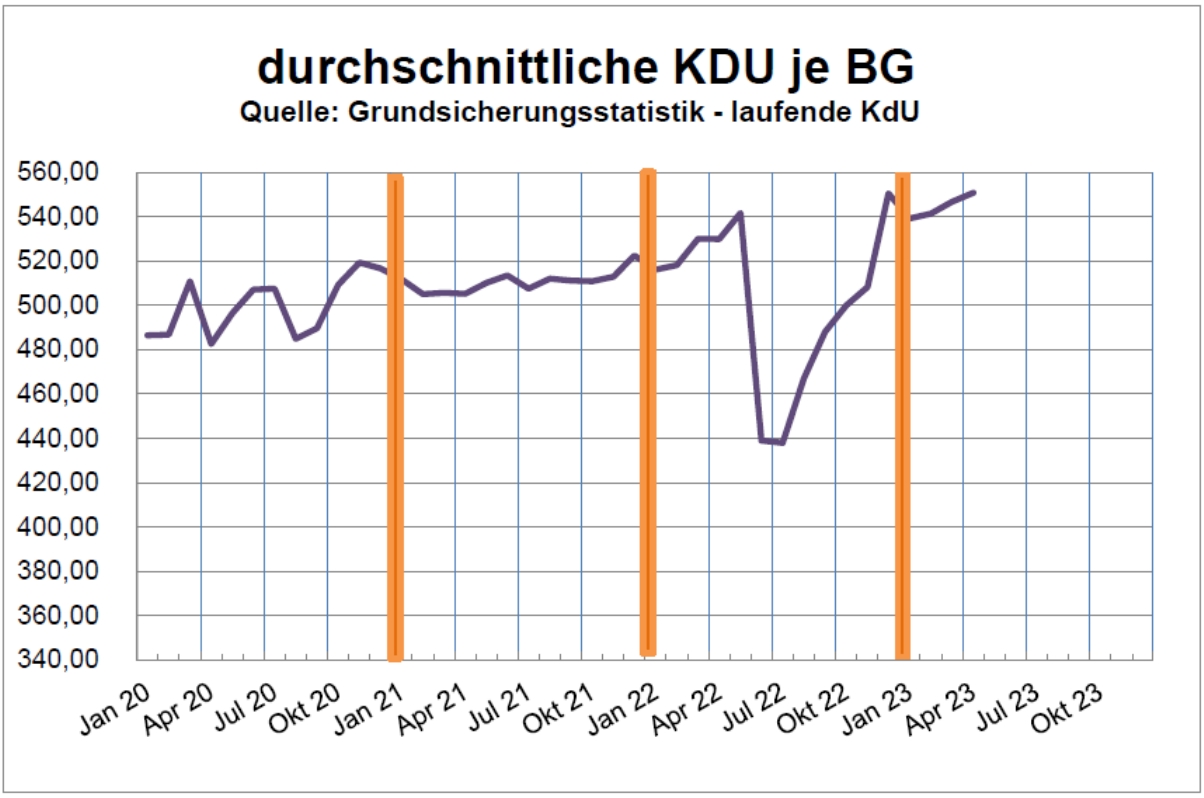
Ein weiterer wichtiger Parameter für die Ermittlung der Planungskosten sind die Kosten der Unterkunft. Diese wurde für die Hochrechnung des Ergebnisses 2024 mit 570 € vom Jobcenter kalkuliert. Damit geht das Jobcenter von folgender Berechnung aus: 1.450 BG x 570 € x 12 Monate = 9.918.000 €. Die Erstattung des Bundes wird 2024 mit 61,6 % angenommen.

Nachfolgend die Entwicklung der Kosten der Unterkunft (ordentliche Aufwendungen, Kostenträger 2511), vor Abzug der Erstattungen durch den Bund:



Im Folgenden wird die Entwicklung der Unterkunftskosten pro Bedarfsgemeinschaft dargestellt:

INFOMA	KDU pro BG	Veränd. zum Vorjahr in %
2016	381,96 €	-9,5%
2017	436,03 €	14,2%
2018	447,46 €	2,6%
2019	452,85 €	1,2%
2020	499,80 €	10,4%
2021	510,71 €	2,2 %
2022	502,24 €	-1,7 %
01-04/2023	544,58 €	8,4 %



Der Rückgang im Juni und Juli 2022 ist mit dem enormen Anstieg der Bedarfsgemeinschaften zu diesem Zeitpunkt zu erklären. Die Kosten der Unterkunft konnten mitunter anhand der Mietverträge erst mit Zeitverzögerung bearbeitet werden.

Die Kennzahl KdU pro BG ist daher bis auf weiteres nicht zu Vergleichszwecken oder Trendbeobachtungen heranzuziehen.

Fachabteilung 5, Gesundheit (Kst. 700) + 204.135 €

Der Mehrbedarf der Kostenstelle 700 begründet sich aufgrund der Personalkosten (siehe Personalaufwendungen). Des Weiteren steigen die Kosten für die Schwangerenberatung im Einzugsbereich durch Kostensteigerungen beim Träger (Personal und Miete). Für die Windows 11 Umstellung wurden ebenfalls neue PCs eingeplant.

835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK) + 146.530 €

Beim Zweckverband der Realschule Vaterstetten steigt die allgemeine Umlage des Landkreises Ebersberg für den Zweckverband, weil die Schülerzahlen steigen und somit die Verbrauchskosten (Papier, Unterrichtsmaterial etc.).

Summe Teilbudget SFB (nur Schulen) + 141.920 €

Im Einzelnen ergeben sich im SFB Teilbudget der Schulen folgende wesentlichen Änderungen:

Gastschüler (Kst. 114) + 233.200 €

Das Budget bei den Gastschülern erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 225.000 €. Von einigen Landkreisen sind die Schülerlisten bereits eingegangen, sodass hier mit vorläufigen Schülerzahlen geplant werden konnte. Bei den restlichen Schulen wurde mit dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre kalkuliert. Der restliche Mehrbedarf begründet sich aufgrund der Personalkosten.

Schulen/Bildung (Kst. 119) - 102.465 €

Im Jahr 2023 wurde für die private Fachakademie der Johanniter e.V. 150.000 € eingeplant. Aufgrund einer vergaberechtlichen Prüfung wird dieses Vorhaben nicht umgesetzt. Diesem Minderbedarf stehen Budgetsteigerungen für vergaberechtliche Beratungsleistungen bei Ausschreibungen (Digitalisierung, Fachraumwartung…) für die Landkreisschulen gegenüber. Des Weiteren müssen aufgrund der Windows 11 Umstellung PCs ausgetauscht werden.

Gymnasium Markt Schwaben (Kst. 860) + 44.787 €

Der Mehrbedarf beim Gymnasium Markt Schwaben resultiert aus dem steigenden Budget für die EDV-Beratung. Durch den Digitalpakt erfolgte eine extreme Mehrung der Hardware und Lizenzen, sodass der Bedarf für externe Unterstützung für den Support steigt. Für den neuen Lehrplan werden ebenfalls mehr Mittel berücksichtigt. Darüber hinaus muss der Flügel repariert werden, um eine Ersatzbeschaffung zu vermeiden. Des Weiteren steht der Sportplatz am neuen Gemeinde Schulzentrum nicht mehr zur Verfügung, sodass Sportfahrten erforderlich sind.

Berufsschule Zinneberg (Kst. 895) - 17.723 €

Bei der Berufsschule Zinneberg (Kst. 895) werden die Kosten des Sachaufwands durch die Anhebung der Förderung in 2024 ausgeglichen. Dadurch entsteht ein Minderbedarf gegenüber 2023.

Berufsfachschule Kirchseeon (Kst. 896) + 3.600 €

Ab dem Schuljahr 2023/2024 werden bei der Stiftung St. Zeno in Kirchseeon die benötigten Räume angemietet, da sich der Bau des Berufsschulzentrums stark verzögert. Für das Jahr 2024 fallen deshalb die Mietkosten für das ganze Jahr an. Für das Jahr 2023 wurden die Mietkosten ab 01.09.2023 eingeplant. Der Mehrbedarf bei den Mietkosten wird durch die ursprünglich im Ergebnishaushalt eingeplante Ausstattung so gut wie ausgeglichen. Für Berufsschulen gibt es eine klassische Erstausstattung, welche investiv zu buchen ist.

Gastschulbeiträge der Schulen:

Das Budget der jeweiligen Schulkostenstellen beinhaltet, die direkt auf der jeweiligen Schulkostenstelle auszuweisenden Erträge aus den Gastschulbeiträgen. Hier werden im Jahr 2024 folgende Erträge geplant:

	Ist			Plan		
	2020	2021	2022	2023	2024	Abweichung
820 Realschule Ebersberg	-1.600	-5.775	-4.950	-5.100	-6.800	**-1.700**
830 Realschule Markt Schwaben	-167.200	-144.375	-113.850	-117.300	-107.950	**9.350**
833 Realschule Poing	-20.000	-19.800	-17.325	-17.850	-9.350	**8.500**
840 Gymnasium Grafing	-5.550	-5.700	-6.650	-6.830	-7.600	**-770**
850 Gymnasium Vaterstetten	-314.500	-317.300	-309.700	-317.850	-333.450	**-15.600**
860 Gymnasium Markt Schwaben	-185.000	-155.800	-145.350	-150.150	-134.900	**15.250**
865 Gymnasium Kirchseeon	-58.275	-46.550	-45.600	-46.800	-47.500	**-700**
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	-13.644	-5.510	-8.863	-8.870	-6.965	**1.905**
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	-10.249	-6.057	-4.393	-5.860	-7.624	**-1.764**
896 Berufsfachschule Kirchseeon					-4.000	**-4.000**

Bei der Realschule Markt Schwaben und Poing sowie beim Gymnasium Markt Schwaben wird mit Mindereinnahmen aufgrund der sinkenden Gastschülerzahlen gerechnet. Hingegen beim Gymnasium Vaterstetten von steigenden Gastschülerzahlen ausgegangen wird. Insgesamt wird von ca. 10.500 € weniger Einnahmen geplant.

Kostenträger:

Die teuersten **bzw.** steuerungsrelevantesten **Produkte im Überblick:**

	Ist			Plan		
	2020	2021	2022	2023	2024	Abweichung
2511 Kosten der Unterkunft und Heizung	3.004.823	3.065.066	3.836.358	**4.450.770**	**4.032.730**	**-418.040**
2211 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	414.390	292.707	322.040	**367.000**	**721.000**	**354.000**
1145/1111-1119 Gastschüler	5.115.067	5.606.204	6.169.769	**5.514.230**	**5.749.701**	**235.471**
094 Kulturförderung	142.004	195.587	109.437	**148.148**	**158.648**	**10.500**
1141/Kst 117 Sportförderung	420.316	455.774	489.197	**604.350**	**668.000**	**63.650**

Diese Produkte verursachen insgesamt Nettokosten in Höhe von 11.330.079 €, das sind 50,4 % des gesamten SFB-Budgets (mit Schulen).

Zu den Schulen

Das gesamte Budget bei den kreiseigenen Schulen ohne Berufsintegrationsklassen (KST 820 bis 896) steigt gegenüber dem Vorjahr um rund 11.000 € bzw. 0,5 %. Bei einigen Schulen besteht ein Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahr und bei anderen ein Minderbedarf. Über alle Schulen gesehen wird das Netto-Budget durch die Zuschüsse für die Digitalisierungsmaßnahmen gemindert. Die Zuschüsse können erst nach Abschluss der jeweiligen Beschaffungsmaßnahme beantragt werden. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten haben sich die geplanten Beschaffungen teilweise verschoben. Die bereits gelieferte Hardware muss jedoch nach dem Rechnungseingang aktiviert werden, sodass die Abschreibungen bereits vor dem Zuschusseingang gebildet werden. Mit dem Eingang der Zuschüsse werden diese an die Laufzeit der Beschaffungen angepasst, sodass im folgenden mehr Zuschüsse als Abschreibungen im System erfasst werden. Des Weiteren sind die Beschaffungen für den DigitalPaktSchule 19-24 bereits abgeschlossen, sodass der Eigenanteil von 10% für 2024 nicht mehr zu berücksichtigen ist. Das Leasing für die Luftreiniger läuft 2024 aus. Damit entfällt der 50% Eigenanteil des Landkreises. Diesem Minderbedarf stehen Budgetsteigerungen aufgrund der Digitalisierung und der damit verbundenen Kosten für EDV-Beratung und Wartung gegenüber. Für Lehr und Unterrichtsmittel bzgl. des neuen Lehrplanes stehen in 2024 insgesamt 287.000 € zur Verfügung. In 2023 sind es 274.000 €. Für Beschaffungen der Geringwertigen Wirtschaftsgüter sind 2024 ca. 274.000 € eingeplant. In 2023 waren es insgesamt 509.000 € und ohne Berücksichtigung der geförderten Beschaffungen 261.000 €.

In diesem Jahr konnte nur ein Controllinggespräch mit den Schulen durchgeführt werden. Das Januar-Gespräch, indem es um den Plan/IST-Vergleich des Vorjahres geht, musste krankheitsbedingt ausfallen. Das Gespräch im Juli für die Haushaltsplanung 2024 fand wie gewohnt statt.

Die Rücklagen der Schulen:

	1374 Seminarschulbedarf	1373 Büchergeld		Summe Rücklagen
	Seminarrücklage	Büchergeldrücklage	Allgemeine Rücklage	
820 Realschule Ebersberg	18.221	0	44.299	**62.520**
830 Realschule Markt Schwaben	13.058	78.428	14.731	**106.218**
833 Realschule Poing		0	11.113	**11.113**
840 Gymnasium Grafing		7.801	18.099	**25.900**
850 Gymnasium Vaterstetten		19.246	17.722	**36.968**
860 Gymnasium Markt Schwaben		0	29.019	**29.019**
865 Gymnasium Kirchseeon		0	19.308	**19.308**
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing		22.713	20.491	**43.204**
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing		8.828	13.054	**21.882**
SUMME	**31.279**	**137.016**	**187.836**	**356.131**

Die Rücklagen für Seminarschulen und Büchergeld sind zweckbestimmt. Für das Büchergeld wurden nur die Mittel veranschlagt, welche auch erstattet werden. Zusätzliche Mittel wurden nicht eingeplant, auch bei den Schulen mit aufgebrauchter Büchergeldrücklage. Ein möglicher Fehlbetrag wird am Jahresende sichtbar sein, sodass das Kultusministerium auf die unzureichende Finanzausstattung aufmerksam gemacht werden kann.

Die „allgemeine Rücklage“, welche bis 2022 zur „freien“ Verwendung für Sachmittelausstattung der Schule zur Verfügung stand, können derzeit nur noch für die Deckung drohender Budgetüberschreitungen aufgelöst werden.

Kennzahlen:

Der Landkreis nimmt seit 2006 an der Vergleichsgruppe im Bayerischen Innovationsring teil. Abgestimmte Daten sind im jeweiligen Haushaltsplan eines Jahres bzw. im Berichtswesen an die Politik dargestellt.

Steuerbarkeit der Budgets / freiwillige, gestaltbare Leistungen:

Bei der Sport- und Kulturförderung (Kst. 094, 117) sind an inneren Verrechnungen 369.100 € für die Nutzung der kreiseigenen Sporthallen und Klassenzimmer durch Vereine angesetzt. Die entsprechenden Erträge finden sich auf den Turnhallengebäuden und Schulgebäuden wieder. Deckungsbeiträge durch die Nutzer könnten zu tatsächlichen Erträgen für den Landkreis führen. Im Landkreis werden die Vereine mit diesen Beträgen bezuschusst.

Die Kulturförderung (Kostenstelle 094) ist eine freiwillige Leistung des Landkreises, für die 2024 insgesamt 158.648 € veranschlagt sind (2023: 148.148 €).

Für den EHC Klostersee sind 220.000 € für den laufenden Betrieb sowie für Investitionskostenförderungen eingeplant. Dabei gewährt der Landkreis Zuschüsse immer in der Höhe, wie sie auch von der Stadt Grafing dem Verein bewilligt werden. Die Eishalle in Grafing ist als überörtlich anerkannt, so dass der Landkreis hier Vereinsförderungen auch rechtlich bewilligen darf.

Freiwillige Leistungen

Im SFB-Ausschuss beträgt der Anteil der freiwilligen / gestaltbaren Leistungen 2.768.743 €. Der Anteil dieser freiwilligen Leistungen am Gesamtbudget des SFB-Ausschusses beträgt für das Haushaltsjahr 2024 rund 12,3 %.

Gegenüber der Planung 2023 (2.778.299 €) sind die freiwilligen Leistungen, die im SFB-Ausschuss gewährt werden um 9.555,44 € bzw. 0,3 % gesunken. Dies liegt vor allem an dem Zuschuss an die Johanniter, welcher 2023 mit 150.000 € eingeplant worden ist. Aufgrund des Wegfalls dieses Zuschusses werden die Mehrbedarfe der anderen freiwilligen Leistungen ausgeglichen.

SFB

Freiwillige Leistungen Sg. 22

Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Ist 2021	Plan 2022	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	Diakonie	Fachstelle für Obdachlosigkeit (FOL)		62.400,00 €	72.500€ (Diese Kosten werden ab 2022 auf alle Gemeinden im Landkreis umgelegt.)	68.400 € (Diese Kosten werden rückwirkend d.h. für 2022 im Jahr 2023 umgelegt)	75.000€ (Diese Kosten werden auf alle Gemeinden im Landkreis umgelegt.)	75.000€ (Diese Kosten werden auf alle Gemeinden im Landkreis umgelegt.)
2	Diakonie	Nichtsessenhaftenhilfe		66.656,16 €	70.000,00 €	54.511,55 €	70.000,00 €	75.000,00 €
3	Frauenhaus Erding und Freising	Frauenhaus		0,00 €	85.000,00 €	106.023,44 €	80.000,00 €	85.000,00 €
4	Ausländerhilfe			67.567,96 €	80.000,00 €	68.640,00 €	70.000,00 €	125.000,00 €
5	Caritas	Asylsozialberatung		162.371,73 €	185.000,00 €	153.351,27 €	200.000,00 €	185.000,00 €
6	Diakonie	Schuldnerberatung		61.400,00 €	70.000,00 €	61.400,00 €	65.000,00 €	70.000,00 €
7	Frauen- und Mädchennotruf	Notruf		133.394,89 €	170.000,00 €	110.169,18 €	230.000,00 €	200.000,00 €
		Gesamtsumme		**553.790,74 €**	**660.000,00 €**	**622.495,44 €**	**715.000,00 €**	**740.000,00 €**

Freiwillige Leistungen Bildung und Demografie (Personalkosten und Sachkosten)

Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Ist 2021	Plan 2022	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
8	LRA	Bildungsregion (Ktr. 2040)		8.721,00 €	19.750,00 €	4.212,72 €	11.950,00 €	6.950,00 €
9	LRA	Heimatkundlicher Wettbewerb (seit 01.01.2021 von BL an SG11)		900,00 €	1.400,00 €	0,00 €	1.700,00 €	1.700,00 €
10	LRA	Zuschuss an Johanniter für Bereitstellung FAK Sozialpädagogik					150.000,00 €	0,00 €
11	LRA	Fachstelle Ehrenamt		52.816,66 €	77.868,00 €	75.309,69 €	89.500,00 €	73.865,50 €
12	LRA	Fachstelle Sozial- und Bildungsmonitoring		37.268,02 €	64.129,00 €	65.795,53 €	73.007,84 €	67.557,84 €
13	Gymnasien / Realschulen wird erst 2015 rückwirkend abgerechnet	JaS und SaS 50% Jugendamt	20.03.2012	222.638,13 €	317.391,00 €	310.729,89 €	328.322,68 €	342.447,06 €
14	LRA	Fachstelle für Integration		21.370,44 €	40.880,00 €	33.494,53 €	62.010,00 €	45.050,00 €
15	LRA	Fachstelle für Inklusion		44.272,65 €	45.790,00 €	41.809,41 €	48.715,00 €	55.758,00 €
16	LRA	Fachstelle für Senioren		66.969,01 €	57.940,00 €	49.066,06 €	49.350,00 €	36.434,00 €
17	LRA	Fachstelle für Familien		26.975,60 €	50.240,00 €	21.312,94 €	43.670,00 €	34.986,00 €
18	LRA	Leitung, Assistenz, Controlling		161.319,33 €	169.902,00 €	169.913,74 €	185.286,00 €	175.787,73 €
19	LRA	Gesundheitsregion plus		67.531,87 €	272.844,00 €	161.868,79 €	157.350,00 €	230.690,00 €
20	LRA	Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte		6.293,56 €	7.290,00 €	6.511,76 €	7.390,00 €	7.270,00 €
21	LRA	Pflegestützpunkt		-7.628,02 €	20.712,00 €	53.762,91 €	27.919,00 €	54.228,95 €
22	LRA	Federführendes Amt der Partnerschaft für Demokratie				29.196,43 €	59.530,00 €	60.620,00 €
		Gesamtsumme		**709.448,25 €**	**1.146.136,00 €**	**1.022.984,40 €**	**1.295.700,52 €**	**1.193.345,08 €**

Weitere freiwillige Leistungen

Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Vertragsdatum	Ist 2021	Plan 2022	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
23	LRA	Öffentlichkeitsarbeit (Ktr. 1152)		22.329,00 €	16.950,00 €	5.408,22 €	15.100,00 €	8.750,00 €
24	LRA	Kulturförderung - Büro Landrat (Kst. 094)		195.587,00 €	154.151,00 €	109.437,00 €	148.148,00 €	158.648,00 €
25	LRA	Sportförderung (KSt. 117, ohne KTR)		455.774,00 €	603.350,00 €	489.197,34 €	604.350,00 €	668.000,00 €
		davon EHC Klostersee e.V.		194.077,00 €	160.000,00 €	127.477,74 €	160.000,00 €	220.000,00 €
		Gesamtsumme		**673.690,00 €**	**774.451,00 €**	**604.042,56 €**	**767.598,00 €**	**835.398,00 €**
				1.936.928,99 €	**2.580.587,00 €**	**2.249.522,40 €**	**2.778.298,52 €**	**2.768.743,08 €**

Investitionen für die Warteliste:
Bei der Haushaltsplanung wurde der im Rahmen der Finanzleitlinie des Kreistages gefasste Beschluss eingehalten und nur neue Investitionen in den Haushalt aufgenommen, deren jeweiliges Gesamtplanungsvolumen 200.000 € nicht überschreitet oder solche, die in Vorjahren bereits von der Warteliste heruntergenommen wurden. Projekte, die über 200.000 Euro liegen, müssen vom SFB-Ausschuss für die Warteliste beantragt werden.

Für die Haushaltsplanung 2024 sind folgende Maßnahmen für die Warteliste vorgesehen:

- Ausstattung Gymnasium Kirchseeon 600.000 €
  (Diese Investition ist abhängig von der Erweiterung des Gymnasiums, welche sich ebenfalls auf der Warteliste befindet.)
- Ausstattung Dreifachsporthalle Gymnasium Vaterstetten 185.000 €
  (Diese Investition ist abhängig von der Erweiterung der Sporthalle, welche sich ebenfalls auf der Warteliste befindet.)
- Erneuerung Dacheindeckung Kunsteishalle 225.000 €

Investitionen:
Seit der Haushaltsplanung 2022 findet keine Neuveranschlagung von Investitionskosten mehr statt. Anstelle der Neuveranschlagung werden zu Beginn des neuen Haushaltsjahres alle Haushaltsreste der laufenden Investitionen aus 2023 in das Jahr 2024 übertragen. Dadurch stehen künftig Investitionsansätze, gemäß den Regelungen der KommHV-Doppik, bis zur Fertigstellung der Maßnahme und nicht mehr nur jahresbezogen zur Verfügung.

Nachfolgend die Investitionen der Fachbereiche des SFB-Ausschusses 2024:

	Ist	HH-Rest	Plan		Finanzplan		
	2022	2022	2023	2024	2025	2026	2027
021-0014 Ersatzbeschaffung PC´s/Server	-81						
110-0001 Hardware				2.800			
116-0001 Medienzentrale: Budget	-1	1.880		2.000			
116-0002 Medienzentrum: digitale Bildungsinfrastruktur			4.000				
117-0001 Photovoltaikanlage auf Dach Kunsteishalle				175.000			
203-0008 Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.633						
203-0010 Büroausstattung		1.000					
203-0011 Software		5.000					
203-0012 Hardware	2.349	2.651					
203-0016 Barrierefreie Musterwohnung			65.000	10.000			
210-0001 Software WBV - Wohnberechtigungsverwaltung	5.891						
210-0007 Zimmerausstattung		1.500		7.000			
210-0016 Neues Programm/Fachverfahren Wohngeld			56.821				
210-0059 EDV Hardware				7.000			
220-0002 EDV-Hardware				22.500			
220-0008 Schnittstelle Tau Office / komXwork		4.500					
220-0009 Frauenhaus			1.694.378	0			
222-0003 EDV-Hardware				21.045			
223-0001 Errichtung Frauenhaus				335.622			
250-0002 Hardware/Laptops				1.403			
700-0006 Software und Lizenzen Gesundheitsamt			1.200	28.800			
700-0018 Medizinische Kleingeräte	1.476						
700-0033 Audiometer und 2 Chlortestgeräte			1.400	1.800			
700-0059 EDV/ Hardware	1.046			7.015			
700-0061 Büroausstattung		2.000					
700-0062 Ausstattung neuer Arbeitsplatz			2.500	2.000			
710-0017 Arbeitsplatzausstattung Betreuungsgerichtshilfe			2.500	2.500			
835-SO-018 RS Vat: Inv.zuschuss - Erweiterung	41.099		41.123	41.123	41.123	41.123	41.123
835-SO-020 RS Vat: Inv.zuschuss Erweiterung 2012	124.697		180.620	39.873	24.050	24.050	24.050
835-SO-022 Umbau naturwissenschaftl. Räume			198.000	142.000	889.245	1.580.880	988.050
870-0022 LWS: Glasfaseranbindung der Schulen	9.825	36.925					
870-2022 BGA		5.000	7.100	1.700			
875-0001 Ausstattung FOS/BOS Erding	19.206		30.000	40.000	30.000	30.000	30.000
943-0014 LRA: Ausstattung (nicht Generalsanierung)	6.937						
Summe SFB (ohne Schulen)	**219.076**	**60.455**	**2.284.642**	**891.181**	**984.418**	**1.676.053**	**1.083.223**

Der Ansatz 2024 liegt um 1.393.461 € unter dem des Jahres 2023. Diese Minderung ist auf die Investition des Frauenhauses zurückzuführen.

Für das Frauenhaus wurde eine neue Kostenstelle „223“ angelegt. In der letzten Haushaltsplanung lief die Investition unter 220-0009 Frauenhaus. Aufgrund der neuen Kostenstelle wurde die neue Investitionsnummer „223-0001 Errichtung Frauenhaus“ generiert und in Zukunft für alle Buchungen verwendet. Mögliche Haushaltsreste der Investitionsnummer 220-0009 werden auf die neue Investitionsnummer übertragen.

Der SFB-Ausschuss hat am 05.07.2023 beschlossen, dass sich der Landkreis an der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kunsteishalle (Inv.Nr. 117-0001) beteiligt, sofern die Stadt Grafing in gleicher Höhe investiert. Falls die Erneuerung der Dacheindeckung der Kunsteishalle (225.000 €) nicht von der Warteliste genommen werden sollte, wird die Investition der Photovoltaikanlage wieder aus der Haushaltsplanung 2024 entfernt.

Investitionen Schulen:

	Ist	HH-Rest	Plan		Finanzplan		
	2022	2022	2023	2024	2025	2026	2027
119-0010 Zentrale Anbindung Schulen ASV	14.423	40.577	10.000	20.000		5.000	
119-0013 Hardware				7.000			
820-0015 RS Ebersberg: WLAN-Ausstattung		9.000	7.700				
820-0016 RS Ebersberg: Ausstattung Verwaltungstrakt	39.716	173.484		10.000			
820-0021 RS Ebersberg: Digital Pakt Schule		55.000	-57.633				
820-0022 RS Ebersberg: Glasfaseranbindung der Schulen	11.964						
820-B001 RS Ebersberg: EDV, Software, Medientechnik		5.545	8.000	43.000	10.000	15.000	20.000
820-B002 RS Ebersberg: Möbel		18.900		6.300	2.500	3.000	3.500
820-B003 RS Ebersberg: Sonst. BGA u. a. Unterrichtsmaterial				9.000	4.000	3.000	3.000
830-0020 RS MS: Digitales Klassenzimmer	-4.093						
830-0021 RS MS: Digital Pakt Schule	8.147	76.853	-251.370				
830-0022 RS MS: Glasfaseranbindung an Schulen	7.550						
830-0024 RS-MS: Windows 11 Umstellung				36.500			
830-B001 RS MS: EDV, Software, Medientechnik	2.438		20.000	33.500	15.000	20.000	25.000
830-B002 RS MS: Möbel	17.554		1.050	38.000	30.000	2.000	3.000
830-B003 RS MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	1.399		3.700	2.000	2.000	3.000	2.000
833-0007 RS Poing: Pausenhofumgestaltung, Bewegungsoase	13.579	1.121					
833-0021 RS Poing: Digital Pakt Schule	-127.839		-51.978				

833-0022 RS Poing: Glasfaseranbindung der Schulen	31.019						
833-0023 RS Poing: Umbau Spindraum zum Archiv				23.500			
833-B001 RS Poing: EDV, Software, Medientechnik	26.843		14.100	41.450	20.000	25.000	25.000
833-B002 RS Poing: Möbel	3.263			2.000	1.500	2.000	2.500
833-B003 RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial			7.950	6.000	3.000	2.000	3.000
840-0015 Gym Grafing: WLAN-Ausstattung	28.342	17.283					
840-0020 Gym Grafing: Digitales Klassenzimmer	-62.038						
840-0021 Gym Grafing: Digital Pakt Schule	-2.614	71.652	-85.049				
840-0022 Gym Grafing Glasfaseranbindung der Schulen	35.064						
840-0024 Gym. Grafing: Windows 11 Umstellung				65.000			
840-B001 Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	13.846	19.234	55.000	41.950	40.000	20.000	25.000
840-B002 Gym Grafing: Möbel	9.425	12.046			2.000	2.000	3.000
840-B003 Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	2.870	0	35.600	4.700	3.000	4.000	3.000
850-0015 Gym Vat: WLAN-Ausstattung	11.395	18.605					
850-0020 Gym Vat: Digitales Klassenzimmer	-66.429						
850-0021 Gym Vat: Digital Pakt Schule	-9.181	31.649	-124.778				
850-0022 Gym Vat: Glasfaseranbindung an Schulen	13.462						
850-0023 Gym Vat: Sanierung Lehrerzimmer			145.000	20.000			
850-B001 Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	2.404	8.796	8.500	36.000	15.000	20.000	25.000
850-B002 Gym Vat: Möbel	4.698		1.000			1.000	
850-B003 Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	3.842	908	12.750	8.650	3.000	3.000	3.000
850-B004 Gym Vat: Erweiterung Möbel u. EDV	24.499	677.659	451.000	65.000			
860-0014 Generalsanierung d. Physikräume inkl. Vorbereitung			200.000	220.000	80.000		
860-0015 Gym MS: WLAN-Ausstattung	28.245	6.773	20.155				
860-0020 Gym MS: Digitales Klassenzimmer	-89.334						
860-0021 Gym MS: Digital Pakt Schule	63.111		-221.747				
860-0022 Infrastruktur Glasfaser	9.083						
860-B001 Gym MS: EDV, Software, Medientechnik	18.166		13.000	32.000	30.000	20.000	25.000
860-B002 Gym MS: Möbel		20.000		5.000	2.000	3.000	2.000
860-B003 Gym MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	6.713		20.300	15.500	5.000	3.000	2.000

865-0020 Gym Kirchseeon: Digitales Klassenzimmer	-35.982						
865-0021 Gym Kirchseeon: Digital Pakt Schule	286.325		-317.684				
865-0022 Infrastruktur Glasfaser	25.956						
865-B001 Gym Kirchseeon: EDV, Software, Medientechnik	8.505	0	19.700	66.725	40.000	50.000	20.000
865-B002 Gym Kirchseeon: Möbel	15.793		13.600	6.500	2.000	3.000	2.000
865-B003 Gym Kirch: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	4.001		32.100	13.450	5.000	3.000	3.000
880-0007 SFZ Grafing: Erweiterung Var. 3 (Ausstattung)			420.000	150.000			
880-0015 SFZ Grafing: WLAN-Ausstattung	3.858						
880-0017 SFZ Grafing: Pausenhof Balancierbalken +Fallschutz	4.061						
880-0021 SFZ Grafing: Digital Pakt Schule	6.691	62.722	-29.839				
880-0022 Infrastruktur Glasfaser	11.604						
880-B001 SFZ Grafing: EDV, Software, Medientechnik	10.409		11.000	3.450	3.000	3.000	4.000
880-B002 SFZ Grafing: Möbel		6.219	22.500	16.000	2.000	2.000	3.000
880-B003 SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial			6.000	9.000	5.000	7.000	6.000
890-0006 SFZ Poing: Aufstockung Variante 3 (Ausstattung)				5.000	10.000	10.000	255.000
890-0015 SFZ Poing: WLAN Ausstattung	10.793	8.918					
890-0020 SFZ Poing: Digitales Klassenzimmer	-22.334						
890-0021 SFZ Poing: Digital Pakt Schule		42.000	-125.380				
890-0023 SFZ Poing: Glasfaseranbindung an Schulen	24.193						
890-B001 SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	4.510		29.000	53.550	44.000	10.000	10.000
890-B002 SFZ Poing: Möbel			1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
890-B003 SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial			4.000	4.950	3.000	5.000	3.000
896-B001 BFS Kirchseeon: EDV, Software, Medientechnik				7.000	4.000	5.000	3.000
896-B002 BFS Kirchseeon: Möbel				2.000	1.000	1.000	1.000
896-B003 BFS Kirchseeon: Sonstige BGA u. Unterrichtsmat.				3.000	2.000	2.000	2.000
Summe SFB (nur Schulen)	**449.914**	**1.384.943**	**328.247**	**1.133.675**	**390.000**	**258.000**	**488.000**
Summe SFB gesamt	**668.990**	**1.445.399**	**2.612.889**	**2.024.856**	**1.374.418**	**1.934.053**	**1.571.223**

Der Investitionsbedarf der Schulen steigt gegenüber dem Vorjahr um 805.428 € bzw. 245 %.

Der Mehrbedarf erklärt sich aufgrund der eingeplanten Förderungen für den DigitalPakt Schule in 2023, welcher in 2024 nicht mehr zu veranschlagen sind. Des Weiteren wurden in 2023 größere Summen für die Ausstattung der Erweiterungen Gymnasium Vaterstetten und des SFZ Grafing eingeplant. Diesen Minderbedarf steht ein Mehrbedarf für die weiteren Digitalisierungsbeschaffungen der Schulen gegenüber. Hierfür werden Mittel für Ersatzbeschaffungen bezüglich der Windows 11-Umstellung benötigt. Aber auch für z.B. Ausstattung der Tafelsysteme inkl. Beamer, iPads, Laptops für das Schulnetz und Serverbetriebssysteme.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ ja, positiv
☐ ja, negativ
☒ nein

Auswirkung auf Haushalt:

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des gesamten SFB-Ausschusses sind derzeit im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von netto 22.481.336 € eingeplant, das liegt um **1.081.353 € (+ 5 %) über** dem Haushaltsansatz des Vorjahres. Auf den Bereich SFB (ohne Schulen) entfallen 13.635.824 € (+ 939.433 €) und auf den Bereich der Schulen 8.845.511 € (+ 141.920 €)

Der Eckwert in Höhe von 22,9 Mio. € wurde um 418.664 € unterschritten.

Für Investitionen werden 2024 insgesamt 2.024.856 € (ohne Haushaltsreste) eingeplant. Im Vorjahr waren es 2.612.889 € (- 22,5 %). Der Investitionsbedarf bei den Schulen steigt im Haushaltsjahr 2024 um 805.428 € bzw. 245 % auf 1.133.675 €. Bei dem SFB-Bereich ohne Schulen sinkt der Investitionsbedarf um 1.393.461 € bzw. 61 % auf 891.181 €.

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Für den Teilhaushalt des SFB-Ausschusses (31 Budgets) werden im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von 22.481.336 € eingeplant.**
2. **Für Investitionen werden Mittel in Höhe von 2.024.856 € eingeplant.**
3. **Im Rahmen des Stellenplans 2024 wird es erhebliche Personalanforderungen der sozialen Bereiche geben. Diese sind noch nicht im Teilbudget berücksichtigt.**

gez.

Katja Witschaß